

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

DIEDENSHÄUSER



R U N D B L I C K

6. Ausgabe: November 1998

Liebe Diedenshäuser,

seit der gelungenen und großartigen Feier anlässlich der Bekanntgabe der Preisträger des 19. Bundeswettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“ sind nun einige Wochen vergangen. Es haben uns viele Gratulationen erreicht und es wurden viele Worte voll des Lobes und Dankes gesprochen. Wir möchten daher an dieser Stelle nicht noch einmal in Wiederholungen verfallen oder einzelnen Personen besonders danken. Der in unserem Dorf herrschende Gemeinschaftssinn hat bei der Bundeskommission einen tiefen Eindruck hinterlassen. Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht und gemeinsam dürfen wir auf das Erreichte stolz sein.

Für die Fahrt zur Preisverleihung nach Berlin haben sich über 100 Personen angemeldet, so daß zwei Busse eingesetzt werden. Das genaue Programm wird Anfang Dezember bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Gartenbaugesellschaft (dem Organisator des Wettbewerbes) erst beschlossen und bekannt gegeben. Unser Ortsvorsteher wird dann rechtzeitig alle Teilnehmer gesondert informieren.

Bemerkenswert war in den vergangenen Wochen das große Interesse auswärtiger Besucher. Von Niedersachsen bis Südhessen kamen einige hundert Besucher, die unser Bundesgolddorf besichtigen wollten. Seitens des Heimatvereins wurde eine Führung organisiert, die den Besuchern die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten unseres Dorfes näherbrachte und dankbar in Anspruch genommen wurde. Besondere Anerkennung fand die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen in der alten Schule. Diese Einrichtung war ein voller Erfolg und wurde erfreulicherweise auch von den Dorfbewohnern in Anspruch genommen. Allen beteiligten Frauen nochmals ein besonderes Lob und ein

Dankeschön für diese gelungene Idee. Wünschenswert wäre es, wenn beispielsweise bei der einmal im Monat geplanten Öffnung des Heimathauses die Kaffestube zu einer festen Einrichtung würde.

Über die Anzahl der verliehenen Auszeichnungen beim Bundeswettbewerb gab es verschiedene Angaben. Die umseitig abgedruckte Tabelle entnommen aus der „Welt am Sonntag“ gibt eine genaue Übersicht über die Preisträger. Von den ursprünglich 5 529 Teilnehmern auf Kreisebene blieben beim Bundeswettbewerb noch 41 im Rennen.

Anhand der Tabelle können wir uns schon einmal ein Bild machen, welche Mitstreiter wir in Berlin kennenlernen werden.

Es grüßen Euch herzlich

Joachim Dienst
(1. Vorsitzender)

Bernd Kuhn
(2. Vorsitzender)

Ansprechpartner:

Joachim Dienst, Zum Heiligenholz 1 (Tel. 02750-791)
Klaus Homrighausen, Joh.-Althusius-Str. 6 (Tel. 02750-310)
Stefan Küpper, Steinert 13 (Tel. 02750-769)
Bernd Kuhn, Zur Saale 5 (Tel. 02750-668)

| Bundesland | Rang | Dorf | Landkreis |
|------------------------|--|---|---|
| Mecklenburg-Vorpommern | Gold Gold | Basedow Glaisin | Demmin Ludwigslust |
| Sachsen-Anhalt | Silber Bronze | Schlezipg Neutrebbin | Dahme/Spreewald Märkisch-Oderland |
| Thüringen | Gold Silber Bronze | Schweikershausen Braunichswalde Sachsenhausen | Hilburgshausen Greiz Weimarer-Land |
| Sachsen | Silber Bronze | Döbrichau Kühnitzsch | Torgau/Oschatz Muldentalkreis |
| Schleswig-Holstein | Silber Bronze | Langballig Weddelbrook | Schleswig-Flensburg Segeberg |
| Niedersachsen | Gold Gold Silber Silber | Ober Ochterhausen Westerloy Egestorf Pläse | Rotenburg/Wümme Ammerland Hameln-Pyrmont Gifhorn |
| Nordrhein-Westfalen | Gold Gold Gold Silber Silber Silber Bronze | Diedenshausen Gehrden Twisteden Eiershagen Essinghausen Lenne Effeld | Siegen-Wittgenstein Höxter Kleve Oberbergischer Kreis Olpe Hochsauerlandkreis Heinsberg |
| Hessen | Silber Silber | Himmelsberg Willingshausen | Marburg-Biedenkopf Schwalm-Eder-Kreis |
| Rheinland-Pfalz | Silber Silber Bronze | Lüxem Wiersdorf Großbundenbach | Bernkastel-Wittlich Bitburg-Prüm Südwestpfalz |
| Saarland | Silber | Wolfersheim | Saarpfalz-Kreis |
| Baden-Württemberg | Gold Gold Silber Silber | Fröhnd Sternenfels Eglofs Gaienhofen | Lörrach Enzkreis Ravensburg Konstanz |
| Bayern | Gold Gold Gold Silber Silber Silber | Burkheim Flischbach Windsfeld Burgebrach Göbelbach Görisried | Lichtensfels Cham Weißenburg-Gunzenh. Bamberg Pfaffenhofen Ostallgäu |

Der **5. Diedenshäuser Weihnachtsmarkt** findet traditionell am 1. Adventssamstag, dem 28.11.1998, zum ersten Mal schon ab 11.00 Uhr statt. An 24 Ständen werden unter anderem Fensterbilder, Holzartikel, Getränke, Essen, Schmuck, Handarbeiten, Keramikwaren, Weihnachtsschmuck, Adventsgestecke und nicht zu vergessen, der Diedenshäuser Rewwel zum Verkauf angeboten.

Auch in diesem Jahr zeigt das **Kasperletheater** wieder Aufführungen für die kleinen Marktbesucher. Sie finden um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr statt.

Der Nikolaus wird es sich nicht nehmen lassen, auch auf dem Weihnachtsmarkt zu erscheinen und dort seine Gaben zu verteilen.

Auf dem Weihnachtsmarkt werden auch die **Gewinner des Ballon-Wettbewerbs**, den die Freiwillige Feuerwehr auf dem Dorffest veranstaltet hat, bekannt gegeben.

Anlässlich des Weihnachtsmarktes wird das Heimathaus geöffnet. Dort wird neben den übrigen Ausstellungen auch eine **Bilderausstellung** zu sehen sein, welche Aufnahmen von der gelungenen Siegesfeier zum Golddorf zeigt. Selbstverständlich kann auch wieder das Heimatbuch als passendes und lohnendes Weihnachtsgeschenk erworben werden.

Die traditionelle **Altenfeier** des Gemischten Chores findet am **2. Adventssonntag, dem 5. Dezember 1998, um 14.30 Uhr** in Hanses Saal statt. Hierzu sind alle Diedenshäuser Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit ihren Ehegatten recht herzlich eingeladen.

Auch in diesem Jahr hat der Gemischte Chor wieder ein buntes Programm vorbereitet. Lieder und Texte sollen auf die Vorweihnachtszeit einstimmen, und bei kleinen Theaterstücken darf man die Sorgen des Alltags einmal vergessen.

Mit dabei sind auch wieder die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes, die uns mit Liedern und Gedichten erfreuen wollen. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt sein.

Der Probenbesuch im **Kinderchor** ist in letzter Zeit leider sehr zurückgegangen. Ein Grund dafür war unter anderem der für viele ungünstige Probentermin. Wir (die übrigen Kinder und die Chorleiterin) haben beschlossen, die Probenarbeit einige Zeit ruhen zu lassen. Im neuen Jahr, etwa ab dem Monat April, wollen wir mit Proben an einem anderen Wochentag einen neuen Anfang starten, da mir erst dann aus beruflichen Gründen der Wechsel auf einen anderen Wochentag möglich ist. Ich werde dann noch einmal rechtzeitig alle Kinder persönlich anschreiben und einladen.

Martina Dienst

Der Ortsvorsteher lädt am Freitag, dem 13.11.1998, um 19.00 Uhr zum **1. Diedenshäuser Skat-Turnier** in die neue Schule ein. Das Startgeld beträgt 10,00 DM. Es werden 3 Serien a' 18 Spiele (3er Tisch) oder 24 Spiele (4er Tisch) gespielt. Als Preise winken:

1. Preis: 50% des eingenommenen Startgeldes und ein Wanderpokal
2. Preis: 30% des eingenommenen Startgeldes
3. Preis: 20% des eingenommenen Startgeldes sowie weitere attraktive Sachpreise

Für das leibliche Wohl sorgt der TUS Diedenshausen.
Auch alle Nicht-Skatspieler sind gern gesehene Gäste.

Der Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen hat in seiner Satzung festgeschrieben, dass er sich um die Aufdeckung der Heimatgeschichte, die Erhaltung kultureller Güter und die Traditionspflege bemühen will. Unter diesen Grundsatz fällt auch die Erhaltung der **Fahne des Diedenshäuser Kriegervereins**. Sie stammt noch aus der Kaiserzeit des vorigen Jahrhunderts und trägt die Aufschriften „Im Frieden haltet's hoch und werth!“ und „Das Reich, errungen mit dem Schwert“, dazu die Germania. Diese Fahne ist sicher als für die Dorfgeschichte wertvoll einzustufen. In einer Expertise wurde festgestellt, dass der Zustand der Fahne so schlecht ist, dass eine Restaurierung zwingend geboten ist. Die Kosten dafür sind mit 7 600 DM beziffert, eine sehr stolze Summe. Der Kriegerverein als der eigentlich Verantwortliche für die Restaurierung existiert zwar noch juristisch, aber alle seine Mitglieder sind inzwischen verstorben.

Zur Zeit laufen intensive Bemühungen, Sponsoren zu finden, die sich an den Kosten beteiligen.

Für die **Festhalle auf der Steinert** wurde mit dem Getränkevertrieb Kronauge in Hallenberg ein **Liefervertrag** für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Das heißt, daß seit dem 01.10.98 bei Veranstaltungen, die in der Halle und auf dem Vorplatz stattfinden, alle Getränke von der Firma Kronauge zu beziehen sind.

Bei Abschluß dieses Vertrages wurden alle örtlichen Vereine beteiligt und der Erlös aus diesem Vertrag in Form einer einmaligen Zahlung fließt allen Vereinen zu gleichen Teilen zu. Die Bäreleerer haben zugunsten der anderen Vereine auf ihren Anteil verzichtet.

Bei einigen Veranstaltungen in diesem Jahr hat die Firma Kronauge bereits die Getränkeliereitung übernommen und sich dabei äußerst kostengünstig und großzügig in Bezug auf die Abrechnung der Nebenleistungen, wie Stellung von Kühlwagen, Verkaufswagen, Zapfanlagen usw. gezeigt. Mit der Firma Kronauge haben wir sicherlich einen zuverlässigen Partner gefunden und bitten alle Hallenmieter, den Liefervertrag einzuhalten.

Nachdem bekannt wurde, dass Diedenshausen Bundesgolddorf geworden war, kamen jeweils zu den Wochenenden viele Besucher in unser Dorf. Natürlich wollten sie auch einen Blick in unser im Aufbau begriffenes **Heimathaus** werfen, was zu diesem Zweck jeweils geöffnet war. Schon die wenigen vorhandenen Ausstellungsstücke weckten großes Interesse. Die Löffelstube im Eingangsraum wirkte als geschlossenes Ganzes und hinterließ einen starken Eindruck. Das bestärkt uns in unserer Absicht, in diesem Raum jeweils wechselnde Ausstellungen mit Möglichkeiten zu eigenem handwerklichen Tun anzubieten.

Im Archivraum lagern inzwischen 32 alte und wertvolle Bücher. Darunter befinden sich neben Bibeln und Ketechismen ein Lexikon und ein hochinteressantes Kräuter- und Gesundheitsbuch. Das älteste Buch wurde im Jahr 1608 gedruckt. Alle Bücher sind inzwischen erfasst und der Universitäts- und Landesbibliothek in Münster gemeldet, wo ihr Wert geschätzt werden soll. Der dafür Verantwortliche, Herr Dr. Feldmann, hat versprochen, Anfang Dezember nach Diedenshausen zu kommen, um die Bücher selbst in Augenschein zu nehmen. In den nächsten Ausgaben des „Rundblick“ werden wir einige humorige aber auch interessante Auszüge aus den alten Texten veröffentlichen. Alle diese Bücher befinden sich im Besitz Diedenshäuser Familien, die freundlicherweise bereit sind, ihre Exemplare dem Heimathaus als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Im oberen Bereich des Heimathauses soll eine bleibende Althusius-Ausstellung aufgebaut werden. Leider haben die alten Wirkungsstätten von Althusius, die Städte Herborn und Emden, noch keine Nachricht gegeben, ob sie sich an dieser Ausstellung mit Ausstellungsstücken beteiligen wollen.

Der übrige Raum bleibt der Geschichte des Dorfes und dem dörflichen Leben seiner Menschen vorbehalten.

Am 18. September machte die Kunde von einem sensationellen **Fund in Schreiners** Haus die Runde. Bei Renovierungsarbeiten auf dem Dachboden wurde unter den Dielen des Fußbodens ein alter Brief gefunden, der noch gut erhalten war, weil er im trockenen Lehm des Bewurfs verpackt war. Nur die Ränder sind von Mäusen zerfressen. Am linken Rand hat sich vermutlich ein Siegel befunden, das später herausgeschnitten worden ist. Das Ausstellungsdatum des Briefes ist noch gut lesbar: „Diedenshausen, geschehen den 24ten May anno 1630“. Inhalt des Briefes ist eine Schuldverschreibung. Johannes Spies (der damalige DielemaNN) und der Schmied zu Wunderthausen (Bruder von Theiß Schmitt in Schreiners) leihen sich von Jost Franken, Köhler auf dem Heiligenholz, 20 Thaler. Zu der Zeit kostete ein Kalb etwa 5 Thaler. Als Sicherheit setzen die Schuldner eine Wiese „im Lichbache“ ein. Vor dieser Flurbezeichnung steht „im Pferdsbach“, was aber wieder durchgestrichen ist. In keiner der bekannten Güterverzeichnisse, auch nicht im ältesten von 1572, taucht der Flurname „im Lichbach“ auf. Auch alte Diedenshäuser, die nach diesem Namen befragt wurden, kannten die Bezeichnung nicht. Sollte etwa der in Diedenshausen fremde Köhler eine Wiese als Sicherheit erhalten haben, die gar nicht existierte?

Das wäre raffiniert. Interessant ist auch, dass gerade Schmiede damals gut bei Kasse waren. Vom DielemaNN weiß man, dass er zu den Reichsten im Dorf gehörte. Acht Jahre nach Ausstellung des Schuldbriefes ist er - mitten im Dreißigjährigen Krieg - noch in der Lage, Kriegsabgaben mit einem spanischen Königsthaler zu bezahlen. Das wurde in den Contributionslisten extra vermerkt, weil es so außergewöhnlich war. Es bleibt also die Frage offen, warum sich die beiden Männer so viel Geld liehen.

Falls jemand den Flurnamen „im Lichbach“ doch kennen sollte, wäre es schön, wenn er sich meldete.

Seit der Veröffentlichung unseres Dorfbuches ist nun fast ein Jahr vergangen. Mit viel Eifer und Interesse haben sicherlich die meisten Diedenshäuser ihre eigene Geschichte nachgelesen und Interessantes und bisher Unbekanntes entdeckt.

Um einen neuen Anreiz zum Lesen zu geben, wollen wir einen kleinen Wettbewerb veranstalten.

Wer kann die folgenden Fragen beantworten:

- 1) Wie heißt der Ehemann Margaretes von Diedenshausen?
- 2) Welche 3 Hausnamen finden sich bei dem Haus „Zur Saale 3“?
- 3) Wieviel Menschen kamen beim Lawinenunglück 1841 ums Leben?

Eine Zusatzfrage für besonders motivierte Dorfbuchleser (außerhalb der Wertung, aber mit Sonderpreis):

Wer machte sich bereits im 18.Jahrhundert als Börsenmakler einen Namen?

Die hoffentlich richtigen Antworten bitten wir mit Angabe des Absenders auf ein Blatt zu schreiben und können während des Weihnachtsmarktes im Heimathaus abgegeben werden.

Aus den richtigen Lösungen werden 5 Gewinner ausgelost und dürfen ein Geschenk erwarten.

Viel Spaß beim Forschen!

G R A T U L A T I O N
ZUR ERFOLGREICHEN TEILNAHME
AM BUNDESWETTBEWERB
„UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN“

Das große Werk, es ist gelungen.
Ihr habt den Bundespreis errungen.
Unsere deutsche Heimat hat
manch schönes Dorf, manch schöne Stadt,
und Euer Dorf, das hat Bestand,
zählt zu den schönsten nun im Land.
Wir wußten's lang, drum sag ich schnell:
Ab heute ist's auch offiziell.
Groß Werk gedeihet allezeit
durch Einigkeit, Gemeinsamkeit.
Ihr habt's bewiesen Tag und Nacht
und habt das Große stolz vollbracht
und seid für uns in andren Orten
ein leuchtend' Vorbild so geworden.
Nun für die Jungen wie die Alten
gilt's, was geschaffen, zu erhalten
und im gestärkten Selbstvertrauen
ab und zu Neues aufzubauen.
So bring' ich Euch im späten Jahr
die herzlichsten Glückwünsche dar.
Heut' sollt Ihr feiern froh und heiter!
Macht erst mal Pause! Dann geht's weiter.
Wittgensteins Herz, ich sag's von draußen,
schlägt heut' bei Euch in Diedenshausen.

18. September 1998
Heinz Dietze